

DREI GUTE GRÜNDE, HEUTE DIE WEICHEN ZU STELLEN MODERNE SPRECH- UND LEITSYSTEME FÜR BOS – KÜNFTIG AUS DER STECKDOSE?

Mit dem BOS-Digitalfunk hält ein komplexes Sicherheitssystem deutschlandweit Einzug. Neben den mobilen Einsatzkräften sollen auch viele stationäre Mitarbeiter mit dem Digitalfunk kommunizieren. Wer seine Dienststellen mit Sprechstellen für den Digitalfunk ausrüsten will, sollte sein Augenmerk vor allem auf Standardisierung, Ressourceneffizienz und systemische Agilität richten.

BOS-Dienststellen stehen hinsichtlich der Kommunikation untereinander und mit ihren mobilen Einsatzkräften oft einer schwierigen Aufgabe gegenüber, das betrifft sowohl die Leitstellen als auch die vielen anderen beteiligten Dienststellen. Noch immer werden hochspezifische Kommunikationssysteme errichtet – mit hohen Kosten, überzogenem Ressourcenverbrauch und eingeschränkter Planungsfreiheit. Moderne Lösungen müssen sich diesen Herausforderungen stellen.

ÜBERGANG ZU MODERNEN MEDIEN AUF BASIS VON VOIP-TECHNOLOGIEN

Ein großer Trend ist zweifelsohne die Standardisierung auf Basis der Voice-over-IP-Technologie. IP wird zum einheitlichen Transportmedium. Arbeitsplätze lassen sich unabhängig ihres Standorts schnell und flexibel in das Kommunikationssystem integrieren, so dass auch das Konzept der Vertretungsleitstelle leichter umgesetzt werden kann. Mit zunehmender LTE-Abdeckung durch die Mobilfunk-Provider wird sogar die Digitalfunk-Versorgung via „LTE-Draht“ für Fahrzeuge der BOS attraktiv. Zumindest bei normaler Lage eine geeignete Methode, um die BOS-Funkzellen zu entlasten und eine Rückfallebene einzuziehen.

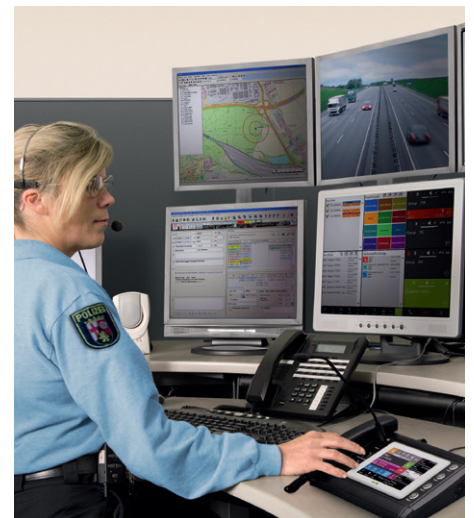
Doch VoIP ist nicht gleich VoIP. T-Systems setzt sich deshalb intensiv für eine praktikable Standardisierung ein, nicht zuletzt im Expertenforum „DF-Stecker“. Im Ergebnis wird der DF-Konzentrator von heute künftig eine einheitliche Schnittstelle für alle Leitstellen und Sprechstellen der BOS bieten. Damit werden Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben frei in der Auswahl der Gerätehersteller.

WIRTSCHAFTLICHKEIT UND SYSTEMISCHE AGILITÄT

Auch die sinnvolle Kombination von Analogfunk, Digitalfunk und Telefonie (nach innen und außen) kann zur Senkung der Betriebskosten beitragen. Moderne Sprechstellen beherrschen alle diese Medien in nur einem System. Die Drahtanbindung über den Konzentrator und die FRT-Anbindung lassen sich zudem miteinander kombinieren, um Rückfallebene und Lastverteilung zu realisieren. Intuitiv bedienbare Sprechstellen für alle Medien sowie Anbindungsformen machen den Anwendern das Leben leichter und geben den Planern einen zusätzlichen Freiheitsgrad zur Umsetzung der eigentlichen taktischen Bedürfnisse.

MIT RESSOURCEN HAUSHALTEN

Moderne Konzentratoren können den Teilnehmern die knappen Digitalfunk-Ressourcen dynamisch als Pool zur Verfügung stellen. Sie benötigen daher weniger TCS-Clients und müssen identische Audioströme nicht mehrfach von der Vermittlungsstelle (DXT) beziehen. Sie übernehmen die redundante Abstützung auf mehrere DXT (Stichwort länderübergreifender Ressourcenausgleich) und ermöglichen, Ressourcen innerhalb von Sekunden anderen oder weiteren Teilnehmern zugänglich zu machen. Als Drehscheibe sollte ein Konzentrator in der Lage sein, ein Quell-, Ziel- und Dienste-abhängiges Routing für Sprache und SDS umzusetzen und die Statusziele nach operativ-taktischen Kriterien zu bedienen. Auch das Tracking der Funkteilnehmer muss er mit effizienten Methoden umsetzen.



Dispatcher-Einsatzplatz mit modernen Sprechstellen

WAS KOMMT: BOS-KOMMUNIKATION AUS DER STECKDOSE

Noch ist es eine Vision, doch technologisch längst machbar, die Funktionalität eines Sprech- und Leitsystems „aus der Steckdose“. Die Energiewirtschaft macht es vor: Der Strom kommt selbstverständlich aus der Steckdose, egal in welchem Kraftwerk er produziert wurde und wer ihn benötigt. Grundlage dafür sind auch hier Standards und eine intelligente Ressourcensteuerung. Zugegeben, der Funktionsreichtum der BOS-Kommunikation ist um Einiges komplexer. Und ganz sicher sind noch einige Hürden zu nehmen, darunter auch gesetzliche und operativ-taktische. Sonst gäbe es sie ja auch schon, die „BOS-Steckdose“. Übrigens: Kraftwerke können sowohl zentral betrieben werden oder auch im eigenen Hause stehen. Das gilt gleichermaßen für Sprech- und Leitsysteme wie den DF-Konzentrator der T-Systems.